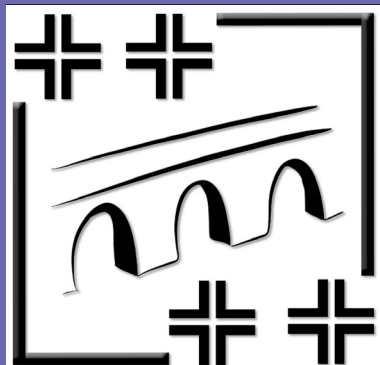




Bad Aibling



Veranstaltungen der Stadtkirche Bad Aibling

September 2018 bis Februar 2019

■ Familie - Bildung - Soziales - Pflege. Bericht aus dem Landtag

Informationsabend

Themen des Abends:

- Familie - Kindererziehung - Stellenwert der Familie in der Öffentlichkeit - Hilfen für Familien
- Bildung - schulisch und beruflich
- Soziales - Gesundheitsversorgung, Hilfen f. sozial Schwache
- Pflege - Wertschätzung in der Gesellschaft

Referent: Otto Lederer, MDL

Termin: Montag, 24. September 2018, 19 Uhr

Ort: Pfarrheim Willing, Eugen-Belz-Straße 25

■ Antisemitismus in Bad Aibling

Vortragsreihe - Teil 1

Wenn auch das Wort „Antisemitismus“ erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aufkam, so ist die Sache, die es bezeichnet, viel älter. Die Judenfeindschaft war zunächst religiös begründet, die frühen Christen trennten sich vom Judentum und gerieten in eine tiefgreifende Gegnerschaft, die sich dahingehend auswirkte, dass die Juden in der Folgezeit von der christlichen Gesellschaft völlig ausgeschlossen waren.

Am ersten Abend soll zunächst auf den christlichen Antijudaismus eingegangen werden, bei dem erst durch die Aufklärung und ihre Forderung nach Menschenrechten eine Verbesserung der Lage der Juden erreicht werden konnte. Um 1800 spielte die jüdische Familie Seligmann eine wichtige Rolle als Geldbeschaffer für den bayerischen Hof, sie trat 1814 zum katholischen Glauben über und wurde unter dem Namen von Eichthal in den Adelsstand erhoben. 1909 gründete die Baronin Eichthal den katholischen Frauenbund am Markt. Noch größere Bedeutung hatte die Familie des protestantisch getauften Jacob von Gersonn, der 1880 ein ehemaliges Hotel ersteigerte und zu seinem Wohnsitz Ghersburg umgestaltete. Wegen seiner vielen caritativen Leistungen für Bad Aibling erhielt Jacob und Gersonn 1895 das Ehrenbürgerrecht des Marktes. Während also um 1900 zwei ehemalige jüdische, nun aber christlich gewordene Familien sich großen Ansehen in Bad Aibling erfreuten, darf

nicht übersehen werden, dass zu dieser Zeit schon eine starke deutsch-nationale Strömung um sich griff, was zu dieser Zeit völkisch-antisemitisch bedeutete. Die angeblich wissenschaftliche Grundlage des neuen Antisemitismus war die unselige Rassenlehre.

1. Abend: Dienstag, 25.09.2018, 20.00 Uhr

Referent: Dr. Gottfried Mayr, Historiker

Ort: Pfarrheim St. Georg Bad Aibling,
Westendstraße 21

Antisemitismus in Bad Aibling

Vortragsreihe - Teil 2

Am zweiten Abend soll gezeigt werden, wie sich nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg, besonders im Jahr 1920, der Antisemitismus in Bad Aibling in einem erschreckenden Ausmaß steigerte. Die Anfälligkeit für den Antisemitismus verband sich politisch mit der Anfälligkeit für den Nationalsozialismus.

An diesem Abend soll auch auf die Schicksale jüdischer Mitbürger in Bad Aibling im Dritten Reich eingegangen werden, besonders auf Dr. Alexander Lion, der trotz schlimmer persönlicher Erfahrungen unter der Naziherrschaft nach dem Zweiten Weltkrieg bereit war, sich für Versöhnung einzusetzen und der Jugend eine neue demokratische Haltung zu vermitteln. Dr. Lion machte Bad Aibling zum Zentrum der Pfadfinderbewegung in den Westzonen des besiegten Deutschlands.

2. Abend: Dienstag, 9.10.2018, 20 Uhr

■ Arbeit 4.0

Vortrag und Gespräch - Kolpingfamilie

Ist es eine Fortführung der Erbsünde oder eine Fortführung der Schöpfung? Wie entwickelt sich unsere Arbeit? Finde ich Erfüllung in der Arbeit? Muss ich denn arbeiten? Mit all diesen Fragen beschäftigen wir uns in diesem Vortrag.

Referent: Christoph Huber, Diözesanpräses

Termin: Mittwoch, 26.09.2018, 20 Uhr

Ort: Paulusheim Bad Aibling,
Harthäuser Str. 1

■ Meine Begegnung mit dem Nahen Osten

Diavortrag

Seit Jahrzehnten findet der Nahe Osten mediale Beachtung - zuletzt nach der Verlegung der US-Botschaft nach Jerusalem, dem Schmelztiegel der drei monotheistischen Religionen und Pulverfass im Nahostkonflikt. Berichterstattungen über religiöse und politische Konflikte scheinen auch in den Nachbarländern an der Tagesordnung zu sein.

Doch wie schauts vor Ort eigentlich aus? Welche landschaftliche und kulturelle Vielfalt verbirgt sich dort? Was trennt die verschiedenen Ethnien und Religionen, was eint sie? Gelingt ein Zusammenleben? Mit diesen Fragen im Gepäck begab sich Raphael Schmid im März 2017 auf eine vierwöchige Rucksacktour durch die Länder Israel, Jordanien und Ägypten. Nun möchte er seine Erlebnisse und Eindrücke mit allen Interessierten teilen. Nebst Reisebericht anhand ausgewählter Fotos und wird es auch kleine Exkurse in die Grundlagen des Judentums, des Islams und der koptischen Christen geben.

Spenden für die Integrative und interkulturelle Begegnungsstätte "Beit Noah" der Benediktiner am See Genezareth sind erwünscht!

Referent: Raphael Schmid, Student
Termin: Di 13.11.2018 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Pfarrheim St. Georg Bad Aibling,
Gebühr: Keine

■ Zeit zum Ankommen

Stille - Musik in der Sebastianikirche, Kirchzeile

- 1. Termin: Di 04.12.2018, 17.30 Uhr**
mit Elisabeth Zweckstätter und Makus Liegl (Flöte und Gitarre)
Impuls und Gebet mit Diakon Bernd Schmitz
- 2. Termin: Di 11.12.2018, 17.30 Uhr**
mit dem Mitterhamer Frauendreiegsang
Impuls und Gebet mit Diakon Bernd Schmitz
- 3. Termin: Di 18.12.2018, 17.30 Uhr**
mit Franz und Ludwig Keml (Orgel und Trompete)
Impuls und Gebet mit Diakon Bernd Schmitz

■ Perfekt - ... und dann k.o.!?

Vortrag und Gespräch

In allem perfekt sein - sei es als Eltern, Partner/-innen oder Kolleginnen und Kollegen oder in der Haushaltsführung und im Ehrenamt - und dabei gepflegt und durchgestylt ... Erwartungen von außen oder in uns selbst? Auch wenn wir wissen, dass wir diesem fragwürdigen Ideal nie gerecht werden, bemühen wir uns dennoch - mit all unseren Kräften - perfekt zu sein. So stellt sich die Frage: Wer treibt uns dazu an? Es ist spannend, unseren inneren Antreibern auf die Spur zu kommen
Sicher ist, dass es auf Dauer nicht gesund ist, wenn wir ständig in die Perfektionsfalle tappen. So kann es heilsam sein, nachzuspüren, wie es wäre, wenn wir öfter NEIN sagen oder uns für das Andere, das Nicht-Perfekte entscheiden.
Grundsätzlich geht es um einen wohlwollenden, wertschätzenden, liebevollen Blick auf sich selbst. Es geht um gesunde Selbstakzeptanz, Selbstvertrauen und einem guten Selbstwertgefühl. Gedanken, Übungen, Austausch - wollen uns an diesem Tag hineinführen, etwas weniger perfekt sein zu wollen.

Referentin: Ursula Stacheder, Gemeindereferentin, Supervisorin
Termin: Samstag, 26. 01. 2019, 9.30 - 13.00 Uhr
Ort: Paulusheim Bad Aibling, Harthausener Straße 1
Gebühr: 12,00 € inkl. Frühstück
Anmeldung: erforderlich bis 21.01.2019
Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt, Tel. 08061 9328-0 oder
Pfarrbüro St. Georg, Tel. 08031 49759-0

■ Bibelabende

Bibelgespräche zu den Sonntagslesungen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentin: Margret Atzinger, Gemeindereferentin
Termine: mittwochs, 19.09./ 07.11./ 12.12.2018
23.01./ 27.02.2019,
jeweils 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Paulusheim Bad Aibling, Harthausener Str. 1

■ Zukunft der Gesellschaft. Wie Internet & Co unser Leben (mit)gestalten

Vortrag und Gespräch

Unsere heutige Zeit ist geprägt von Internet, Social Media und digitalen Revolutionen. Oftmals erscheint es so, als dass der Mensch ein Sklave der Maschine ist, als dass diese dem Menschen helfen und unterstützen. Fake News, Filterblasen und Big Data sind die neuen Herren der Zeit. Was bedeutet dies für uns und unsere Gesellschaft? Was braucht es, damit die Entwicklung sinnvoll und menschenwürdig laufen kann?

Referent: Dr. Markus Roth, Geschäftsführer
Bildungswerk Rosenheim
Termin: Di 19.02.2019, 19.30 Uhr
Ort: Pfarrheim St. Georg Bad Aibling,
Westendstraße 21

■ Der Weg aus der Trauer

Trauergruppe

Sie trauern um einen lieben Menschen, der Ihnen sehr nahe stand. An sechs Abenden werden Sie auf Ihren verschiedenen Wegstationen begleitet, erfahren Trost und Unterstützung, dem Leben einen neuen Sinn zu geben.

Referentin: Katharina Bacher, Trauerbegleiterin
Termine: 6 Montage, 15.10.2018 - 28.01.2019
jeweils 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Paulusheim Bad Aibling, Harthausener Str. 1
Gebühr: 40,00 €
Anmeldung: Caritaszentrum Bad Aibling,
Tel. 08031 35040

Verantwortlich:

Stadtkirche Bad Aibling

Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt Bad Aibling, Tel. 08061 9328 0
Pfarrbüro St. Georg Bad Aibling, Tel 08061 49759 0

Katholische Erwachsenenbildung
in der Stadt und im Landkreis Rosenheim
Pettenkoflerstraße 5, 83022 Rosenheim
Telefon 08031 2142-21, Telefax 08031 2142-40
K.Bacher@bildungswerk-rosenheim.de
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE86 7115 0000 0000 0190 26, BIC: BYLADEM1ROS
www.bildungswerk-rosenheim.de